

Lesen mit Leitfragen

In dieser Übung geht es darum, Leitfragen für das fokussierte Durchdringen wissenschaftlicher Texte zu nutzen. Im ersten Schritt überlegt man sich, wozu man den Text benötigt. Anschließend werden eigene Leitfragen formuliert, die nach dem Lesen schriftlich beantwortet werden.

Arbeitsanleitung:

1. In welchem Zusammenhang lesen Sie den Text? Wozu benötigen Sie ihn? Welche Funktion soll die Lektüre für Sie erfüllen? Überfliegen Sie den Text und machen Sie sich Notizen!
Beispiele:
 - „Ich schreibe gerade die Einleitung meiner Hausarbeit. Ich möchte wissen, für welche Position oder für welche Richtung Autorin XY steht.“
 - Oder: „Den Text lese ich für mein Seminar *Heterogenität an der Grundschule*. Ich soll einen Überblick über neue Konzepte der Inklusion erstellen und brauche dafür Informationen.“

2. Formulieren Sie jetzt bitte im Anschluss an Ihre Notizen zwei bis drei schriftliche Leitfragen, die Sie durch die Lektüre des Textes beantworten wollen. Dabei können Sie geschlossene Fragen formulieren, wie zum Beispiel:
 - „Wie definiert Martina Schröder den Begriff Heterogenität?“
 - Oder: „Wie können Schüler*innen mit Sehbehinderungen in den Unterricht einer Regelschule integriert werden?“
 Sie können aber auch offene Fragen formulieren:
 - „In welchen Punkten stimme ich Martina Schröder zu, was sehe ich in ihren Ausführungen dagegen eher kritisch?“
 - Oder: „Welche Thesen vertritt Autorin XY und wie untermauert sie sie?“

3. Lesen Sie sich den Text einmal aufmerksam durch. Sie können gerne beim Lesen Unterstreichungen vornehmen, Bemerkungen an den Rand schreiben oder Notizen machen. Vergegenwärtigen Sie sich dabei aber immer wieder Ihre Leitfragen!

4. Wenn Sie den Text durchgelesen hast, nehmen Sie sich genügend Zeit, um sich Ihre Leitfragen in ganzen Sätzen so präzise wie möglich zu beantworten. Sie können dazu auch gerne noch einmal in den Text schauen. Versuchen Sie aber, eigene Worte zu finden und möglichst wenig abzuschreiben!